

- AKADEMIE
- gut gemacht.
- V%rteilsclub
- Aboangebote
- Tarif

Zur Kärnten-Ausgabe



Zuletzt aktualisiert: **07.03.2014 um 23:03 Uhr**

"Die Heim-WM ist ein großes Ziel"

Die Kletter-Weltmeisterschaft 2018 wurde an Innsbruck vergeben. Ein Steirer-Trio rechnet sich Chancen aus, dabei zu sein.

KLETTERN. Die Kletter-Weltmeisterschaft 2018 wird in Innsbruck ausgetragen - das wurde Mitte der Woche bekannt gegeben. Zum ersten Mal seit 25 Jahren wird die bedeutendste Kletterveranstaltung der Welt wieder in Österreich stattfinden. 25 Jahre, in denen die Sportart einen unglaublichen Aufschwung erlebt hat. Die Szene ist enorm gewachsen, in Innsbruck werden rund 40.000 Zuschauer erwartet. Auch in der Steiermark sind viele Hallen entstanden.

Eine Heim-WM ist auch für die Aktiven eine zusätzliche Motivation. "Dass die WM jetzt wirklich in Österreich stattfindet, ist natürlich super. Für mich persönlich ist es ein ganz großes Ziel, dort dabei zu sein", sagt Nina Lach, die steirische Nachwuchssportlerin des Vorjahres, die in der Disziplin Speed bereits zu den Top 20 der Welt zählt. Die 18-jährige Grazerin hat vor dem Weltcup-Auftakt Anfang Mai in Baku richtig Stress. "Zwei Tage nach dem Weltcup habe ich meine schriftliche Matura", erzählt Lach.

Der Präsident des steirischen Kletter-Verbandes, Robert Ernst, hat noch weitere Kandidaten im Visier: "Im Bouldern kann sich Jugend-Vize-Europameisterin Victoria Klemm Chancen ausrechnen. Und im Vorstieg wird Johanna Färber aus Kumberg bis dahin sicher so weit sein." Und der Verband tut auch etwas dafür. "Wir errichten in Graz ein Landes-Leistungszentrum, um die Sportler spezifisch vorzubereiten", sagt Ernst. Im männlichen Bereich könnte Felix Stengg, derzeit noch im Schülerbereich, ein WM-Kandidat für 2018 sein. RAIMUND HEIGL